



Freistaat
SACHSEN



**UNU
FLORES**



Zentrum für
Internationale
Studien



Technische
Universität
Dresden

sef: Stiftung
Entwicklung
und Frieden
Development
and Peace
Foundation



Programm

Dresdner Forum für Internationale Politik 2026

**Kooperation oder Konfrontation?
Internationale Zusammenarbeit vs.
my country first**

Frauenkirche Dresden

5. Mai 2026, 19:15 - 21:15 Uhr

HINTERGRUND

Das Völkerrecht und die internationale Kooperation stehen zunehmend unter Beschuss. Immer mehr Staaten verfolgen nationale Interessen, frei nach dem Motto „my country first“. Der weltweite Aufstieg populistischer Parteien und autoritärer Regierungsstile verstärkt diesen Trend - mit Folgen für die internationale Staatengemeinschaft: Die gemeinsame Bearbeitung globaler Herausforderungen gerät ins Stocken, internationale Konflikte nehmen zu. Gleichzeitig gewinnt ein neuer Wirtschaftsprotektionismus an Bedeutung, was sich unter anderem in der aktuellen Zollpolitik der USA zeigt. Dies gefährdet die über viele Jahrzehnte aufgebauten Vorteile des internationalen Freihandels. Gleichzeitig bieten Staaten wie China, Indien oder Russland neue wirtschaftliche Optionen für Länder des Globalen Südens und verschieben damit geopolitische und wirtschaftliche Kräfteverhältnisse.

Die sozialen und wirtschaftlichen Kosten von nationalem Eigeninteresse und Protektionismus sind weltweit spürbar. Aber gerade für Deutschland als exportorientiertes Land sind die Auswirkungen gravierend. Langjährige Partnerschaften bieten nicht mehr die gewohnte Verlässlichkeit, was eine Neuausrichtung der nationalen Sicherheits- und Wirtschaftsstrategien erfordert. Dies gilt insbesondere auch für zentrale Branchen der sächsischen Wirtschaft, wie die Automobilindustrie, den Maschinenbau und die Mikroelektronik. Ihr Erfolg steht und fällt mit einer intensiven internationalen Vernetzung und dem Export in unterschiedliche Weltregionen. Planungssicherheit und Vertrauen in politische Entscheidungen sind dabei von zentraler Bedeutung.

Beim Dresdner Forum für Internationale Politik 2026 diskutieren wir mit hochrangigen Expertinnen und Experten aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft, wie sich Deutschland und Sachsen in diesem anspruchsvollen Spannungsfeld zwischen Kooperation und Konfrontation positionieren können und sollten. Was können zukünftige Grundlagen für Partnerschaften mit anderen Ländern und Weltregionen sein? Wer sind mögliche Partner für Deutschland und für Sachsen? Und wie können Deutschland und Sachsen auf regelbasierten internationalen Freihandel setzen und zugleich wirtschaftliche und politische Abhängigkeiten reduzieren?

PROGRAMM

19:15 Uhr **Musikalische Eröffnung**

19:20 Uhr Begrüßung

Pfarrer Markus Engelhardt

Stiftung Frauenkirche Dresden

Oliver Krauß MdL

Vorsitzender des Vorstands, Stiftung Entwicklung und Frieden (sef:),
Bonn

19.30 UHR PODIUMSGESPRÄCH

Olaf Scholz MdB

Ehemaliger Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland

Michael Kretschmer

Ministerpräsident des Freistaates Sachsen

Prof. Dr. Heike Krieger

Universitätsprofessorin für Öffentliches Recht und Völkerrecht an der
Freien Universität Berlin; Vorsitzende der Deutschen Gesellschaft für
Internationales Recht

Moderation:

Alexandra Gerlach

Moderatorin, Autorin

21:10 Uhr **Musikalische Verabschiedung**

ca. 21:15 Uhr **Ende der Veranstaltung**